

**Thematischer Übersetzungsworkshop für professionelle Übersetzer_innen
Zielsprache Deutsch oder Französisch, alle Ausgangssprachen möglich**

Vom 20. bis 23. September 2018 im Château de Lavigny (Schweiz)

**Pastiche, Satire, Anspielung und Zitat:
Die Intertextualität als übersetzerische Herausforderung**

Mit Irma Wehrli-Rudin und H el ene Henry-Safier

Die Intertextualität bezeichnet die Beziehungen zwischen Texten. Zitate aus eigenen oder fremden Texten, Variationen eines gleichen Textes, Wiederaufnahmen und Anspielungen, Parodien, Satiren und sogar Plagiate gehören alle zu den unterschiedlichen Möglichkeiten der Einschreibung eines Textes in eine Vielzahl von unterschiedlichen Ko(n)texten. Für die Übersetzerin und den Übersetzer ist die Intertextualität eine stete Herausforderung, da sich die Verweism glichkeiten von einer Sprache zur anderen verändern, wie es die unterschiedlichen Übersetzungen der Bibel belegen.

Beim übersetzen der Intertextualität spielt, wie so oft, nicht allein der Texttyp und das Zielpublikum eine entscheidende Rolle; auch andere Faktoren müssen bedacht werden. Wie wurde und wird mit dem „literarischen Kanon“ umgegangen? Wie steht es um die Verweism glichkeiten innerhalb der Zielsprache? Welche Ansprüche stellt der Verlag: Anmerkungen oder „selbsterklärende“ Übersetzung?

In diesem Workshop werden wir uns mit den spezifischen Herausforderungen beschäftigen, die das übersetzen von Intertextualität mit sich bringt, und Möglichkeiten und Strategien besprechen, diese zu bewältigen.

Zielpublikum 5 professionelle Literatur bersetzer_innen mit der Zielsprache Deutsch und 5 professionelle Literatur bersetzer_innen mit der Zielsprache Französisch. Der Workshop richtet sich an alle  bersetzer_innen, die an Texten mit Bezug zum Workshopthema arbeiten – **ganz gleich aus welcher Sprache sie übersetzen.**

Ablauf Die Teilnehmer_innen verteilen sich je nach Zielsprache auf zwei Arbeitsgruppen unter der Leitung einer erfahrenen und qualifizierten Übersetzerin (Irma Wehrli-Rudin für Deutsche). Die  bersetzer_innen arbeiten sowohl an ihren eigenen Texten als auch an denen der anderen Teilnehmer_innen. Der Workshop findet in außergewöhnlicher Kulisse auf dem Chateau de Lavigny (www.chateaudelavigny.ch) statt und bietet den Teilnehmer_innen Gelegenheit zu intensivem und anregendem Austausch, sowohl innerhalb der eigenen, als auch mit der zweiten Arbeitsgruppe.

Bewerbung Die Teilnehmer_innen werden gebeten, eine knappe Bio-Bibliographie sowie fünf Seiten eines Originaltextes mit Übersetzung einzureichen. Bitte schicken Sie uns eine Übersetzung, die sich zum Zeitpunkt des Workshops in Arbeit befindet oder zumindest noch unveröffentlicht ist.

Workshopleitung Irma Wehrli-Rudin übersetzt aus dem Englischen (u.a. Katherine Mansfield, Rudyard Kipling, Thomas Wolfe, Nathaniel Hawthorne, Oscar Wilde und Elizabeth Bowen) und Französischen, vor allem aus der französischen Schweiz (u.a. Anne-Lise Grob ty, Jeanne Hersch). 2011 erhielt sie den Zuger  bersetzerpreis, und 2017 wurde sie für ihr Gesamtwerk zur Ehrendoktorin der Universität Basel ernannt.

Dauer Von Donnerstag, 20. September 2018, 16h, bis Sonntag, 23. September 2018, 15h.

Teilnahmevoraussetzung Mindestens eine publizierte Übersetzung (kein Selbstverlag)

Kostenlose Teilnahme Verpflegung und Unterkunft werden gestellt. Die Reisekosten zahlen die Teilnehmer_innen selbst. Im Bedarfsfall kann ein Antrag auf Kostenzuschuss beim CTL gestellt werden, der individuell geprüft wird.

Anmeldefrist : 5. Juli 2018

Adresse UNIL / CTL
Atelier "Intertextualität"
Anthropole 4033
CH-1015 Lausanne
translatio@unil.ch

Organisation Centre de traduction littéraire in Lausanne – Fondation H. M. & J. Ledig-Rowohlts -
Ch teau de Lavigny, résidence internationale pour écrivains et traducteurs littéraires
Mit Unterstützung der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia